

Gesprächstermin Waschmittelmuseum

Termin: 21.03.2022, 11:00 Uhr bis ca. 12:45 Uhr
Ort: Waschmittelmuseum
Teilnehmer: Herr Günther
Herr Weber
Frau Adel
Frau Zaumseil
Frau Fehlberg
Frau Loth
Frau Meinecke
Frau Wolf
Herr Kroll
Frau Beran

Herr Weber informiert, dass der Vertrag für die Übernahme der Betriebskosten (BK) am 30.09.2022 ausläuft – danach ist es fraglich, wer diese Kosten übernimmt. Eine Finanzierung über den Freundeskreis Waschmittelmuseum ist nicht realistisch, durch die Corona-Pandemie sind die Einnahmen drastisch zurückgegangen.

2 Konstellationen wären zukünftig denkbar:

1. Finanzierung der Betriebskosten über Spenden o.ä. Einnahmen; Verbleib am Standort

Nach Aussage von Herrn Weber belaufen sich die BK derzeit auf jährlich ca. 3,5 TEUR. Durch die enorme Steigerung der Energiepreise ist es aber realistisch mit ca. 6 TEUR im Jahr zu rechnen. Hinzukommt, dass in absehbarer Zeit eine neue Heizungsanlage für das Objekt angeschafft werden muss.

Eine zukünftige Teilfinanzierung durch die SWG schließt er nicht aus, muss aber diesbezüglich den Aufsichtsrat mit einbeziehen. Dieser wäre allerdings nur von einer Teilfinanzierung zu überzeugen, wenn ein Konzept für die Gesamtfinanzierung existiert.

Auch müsste nach Ansicht des Freundeskreises mit der Inprotec bezüglich der Zuwegung noch einmal verhandelt werden. Gibt es Möglichkeiten die Umzäunung des Geländes zu verändern?

2. Standortwechsel

Hier ist zunächst eine Standortanalyse anzustellen. Frau Zaumseil macht deutlich, dass durch die Haushaltskonsolidierung der vergangenen Jahre nur noch wenige Objekt bei der Stadt verblieben sind. Lediglich solche, die zur kommunalen Aufgabenerfüllung dienen. Der Standort der Stadt- und Kreisbibliothek soll nach dem Willen der Mitglieder des Freundeskreises aus Platzmangel nicht in die Betrachtung gezogen werden. Auch wird der Wasserturm kurz thematisiert, allerdings sind auch hier die BK wahrscheinlich durch den Freundeskreis nicht zu schultern.

Denkbar wäre auch an den Landkreis herantreten, um landkreiseigene Objekte zu nutzen. Zur Nutzung kämen das Kreishaus (untere Etage vom Plenarsaal) oder auch das Objekt Ecke Seminarstraße/Große Schulstraße in Frage.

Die Mitglieder legen sich auf folgende Anforderungen eines möglichen Standortes fest:

- zugänglich/leichte Erreichbarkeit
- Parkplätze
- barrierefrei

- mind. 160 m²; wenn kleiner dann mit Lagerraum
- Sanitärräume

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird deutlich, dass sich die Mitglieder des Freundeskreises für einen Verbleib am Standort aussprechen. Man einigt sich auf folgende weitere Vorgehensweise:

1. Spendenauf Ruf mit Unterstützung der Stadt
verantwortlich: Freundeskreis
2. Anfrage an den Museumsverband für mögliche Finanzierungen
verantwortlich: Verein Genthiner Stadtgeschichte und Freundeskreis
3. Antrag auf Fördermittel aus der Kulturförderrichtlinie an den Landkreis oder/und an die Stadt Genthin
verantwortlich: Verein Genthiner Stadtgeschichte i.V.m. Freundeskreis



f.d.R. Zaumseil